



錢鍾書
著

MANUSCRIPTS OF QIAN ZHONGSHU
錢鍾書手稿集

外文筆記
23



81 号 897

商務印書館
The Commercial Press

商務印書館

二〇一五年·北京

錢鍾書手稿集

(第四輯)
外文筆記
23

錢
鍾
書
著

圖書在版編目（CIP）數據

錢鍾書手稿集·第4輯：全10冊，外文筆記/錢鍾書著．—北京：
商務印書館，2015
ISBN 978-7-100-11561-2

I . ①錢… II . ①錢… III . ①錢鍾書（1910～1998）—
手稿—選集 IV . ①C52

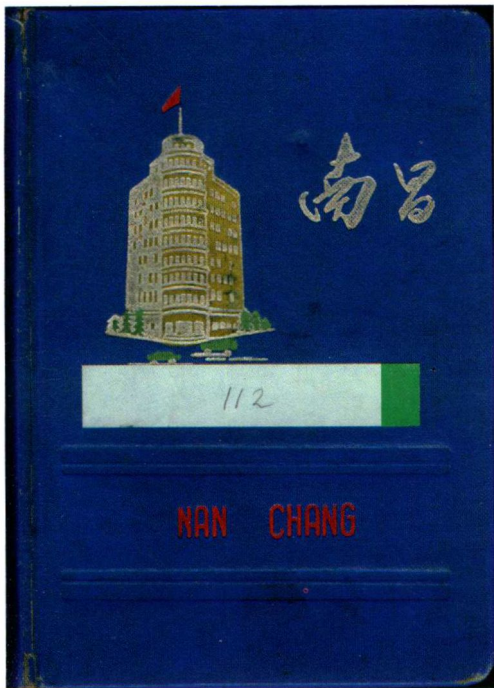
中國版本圖書館 CIP 數據核字（2015）第 201115 號

所有權利保留。
未經許可，不得以任何方式使用。

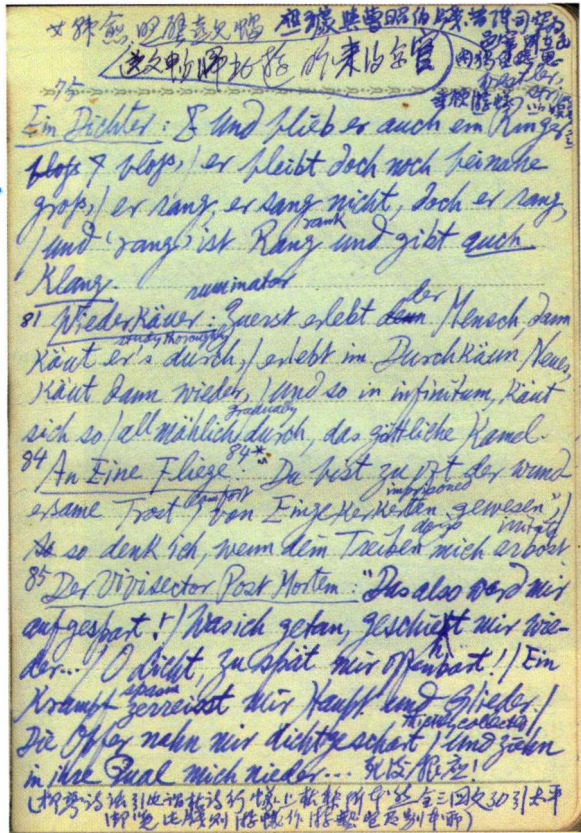
錢鍾書手稿集·外文筆記
第四輯
（全十冊）
錢鍾書 著

商務印書館出版
（北京王府井大街 36 號 郵政編碼 100710）
商務印書館發行
北京冠中印刷廠印刷
ISBN 978-7-100-11561-2

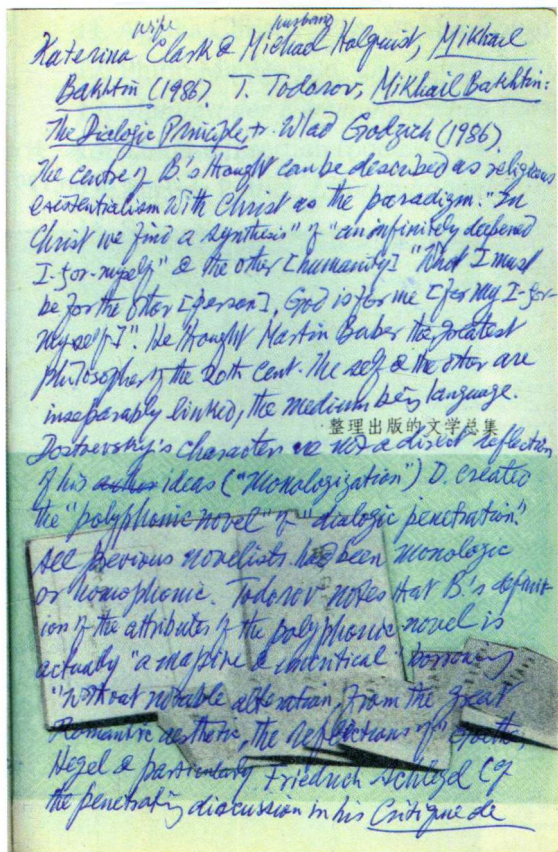
2015 年 11 月第 1 版 開本 787×1092 1/16
2015 年 11 月北京第 1 次印刷 印張 454 插頁 21
定價：4500.00 圓



● 第一二六本 封面
(cover of no.126)

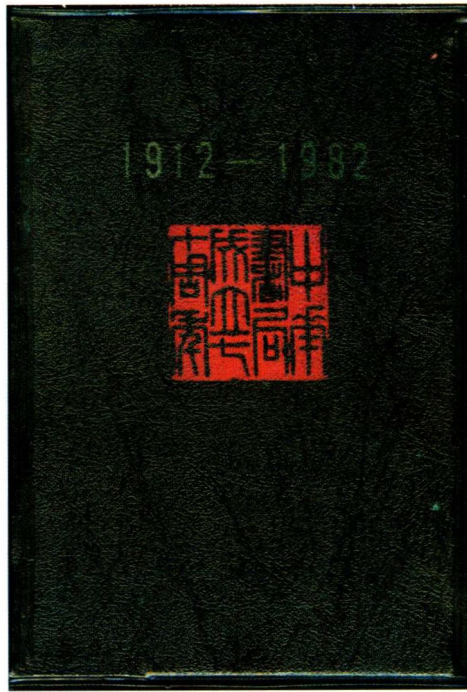


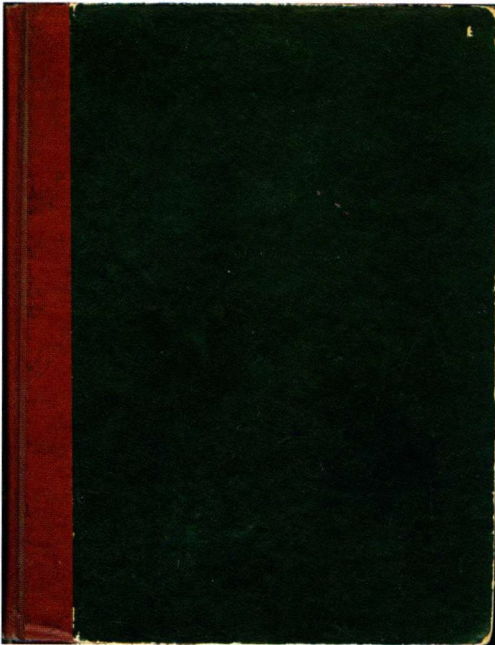
● 第一二六本 内文
(a selected page of no.126)



● 第一二七本 内文
(a selected page of no.127)

● 第一二七本 封面
(cover of no.127)





* 4. Raymond Palm, Du laid, du Mel, du Felix, p. 87: "O, une valeur qui se perd
 peu à l'achève en action n'est pas une valeur. ... L'action est négative,
 mais est précisément parce qu'elle est transcendance de l'existence. C'est par ce
 qu'elle est négative qu'elle lui peut par elle-même être négative."
 * 4. 日尔曼人三兄弟の物語 (In the Name of the Lord) (The Story of the Three German Brothers)
 alles, was er tut, als ein Gesetzer und Zersprecher der Gesetze dieser Widen
 erscheint. * Dabei muß sein Fun zu einem anzuwenden werden
 werden; aber er weiß, was auch Herders Eckhard weiß: "das schnell-
 ste Tier, das sich bägt zur Vollkommenheit, ist der Hirt." * Tol sollte
 denken, so müße jener, der sich eine solche Lebensrichtung vor die Seele
 stellt, das Herz nicht werden und in ihm ein heisses Können entstehen, ein
 solcher Schöpfhauerer Mensch zu sein; aber für sich und dem persönlichen
 Wohl rein und von brandsamer Gelsenheit, in seinem Ernehmen voll-
 stellten zu gehen. Feuer und nicht entzündet vor der kalten und zu-
 ächtlichen Neutralität des sogenannten pflichtlichen Menschen hoch-
 emporgehoben über jenes, jenes, und jenes Beobachtung, sich selbst
 was, als ersten Effe der Erkanteten Naturheit perzeibend, und im Tief
 von dem Bewusstsein der Notwendigkeit, welche diesen aus seiner Naturhaftigkeit
 entzünden müssen. Einzig, Er vermittelt dem Erdensück durch seine tiefen
 Natur, was selbst ein Mensch, die selbst, den Instinktionen aus deren
 Schöpfung hervorgegangen ist, ziemlich dem, er darf weder Knochen noch
 Jung sehen... * Das ist der: Ein glückliches Leben ist unmöglich: das ist
 alle, was der Mensch erlangen kann, ist ein heroischer Lebenslauf... * 317
 Wo, das ist alle wohl, jedoch wohl, Fluch und uner- Verachtung, wird; ja
 Rädel, welche der Mensch lösen soll, kann er nur aus dem Leben führen, im
 So- und nicht Anders- sein, im Unerzähligen. * 321 * ist es möglich, jenes
 ganz und hohes Gut? * so in die Höhe zu rücken, daß es sich ergibt, wie
 End es eine aufwärtszeit? * Eine: * Der Mensch ist zu einer beschränkte
 * * 320 jenes Ideal, ergibt.

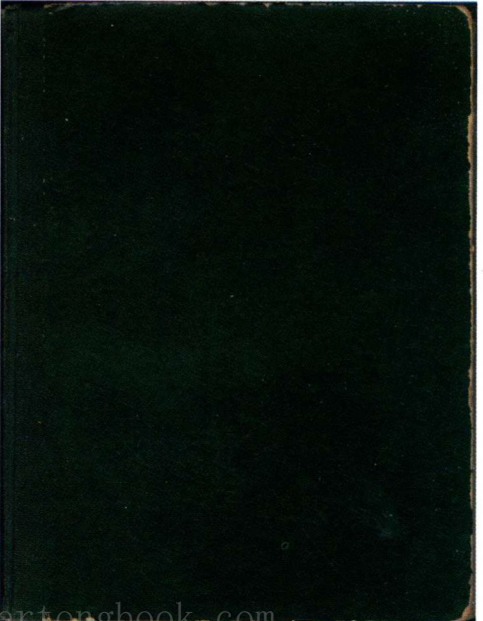
● 第一二八本 封面
 (cover of no.128)

● 第一二八本 内文
 (a selected page of no.128)

* 1. 日尔曼人三兄弟の物語 (In the Name of the Lord) (The Story of the Three German Brothers)
 and lebte, wenn ich diese Gefahr ertrüge, so hätte ich mich glücklich und
 feindlich werden, nach jenen Taten und was aus diesen sein können
 annehmen des möglich machen. * Er was alle, der sich selbst, * abate 1902
 bekundet sich die Erstlingsarbeit, noch ist als Dialektische nicht, wie
 der Dichter es später mit Friedrich Th. Vischer forderte, im Pachteten
 aufgelöst. * Die Jäger über Salz im Wasser. * Brief an B. Auerbach,
 25. Februar 1860 * Auch Kleider machen Leute ist eine Bekämpfungsgeschichte,
 nur ist hier die Bekämpfung nicht weniger kunstreichlich im Raum, was
 Der arme Schneider Strapinski ist ein etwas trübseliges W- anlagte, stilles
 Mensch. Sein einziger Fehler ist seine Papiervirt, durch welche er zum Spielball
 des Zufalls und der Jotzige wird. * Durch die Macht der Begierde und die
 Klugheit eines realistisch gesinnten Frau... aus dem Wohlstand, trübselig
 Abschieden Zunderling ist ein tüchtiger Bioge, geworden. * Die Mißbrauch
 den Lebenskräffe. * Das platte Spiegelspiege, * jensei Störtebers, gut sich,
 nur am mehr zu erkennen als ist, die Allie eines literarischen Geistes.
 Es kleidet sich gekleidet, verspricht ein, dunkel, leuchtend im
 großen Mappen, sind jetzt schließlich den verrückten Plan, seine jünge,
 Vaterfrische Frau durch einen romantischen Briefwechsel zu einem
 schief Hotelorden Schönwitz anzubilden. In schöpferische Natur entwirrt
 Keller nicht nur seine tief, geschnittenen Mitternacht, sondern auch die
 personalität, mit welcher der angelegte Dichter, seine Frau geilt,
 als daß der Leser sich freut, als das natürliche Geschehen des Saag
 schneidet, sich immer mehr dem kindlich neuen Schmalmeist Wilhelm
 zuneigt, und jensei in der Erde nur dem verhängenen Bleibenschaft Kitters, Anhand
 seinen Vorbildern Leben findet.

● 第一二九本 内文
 (a selected page of no.129)

● 第一二九本 封面
 (cover of no.129)



CONTENTS

No. 126

1. Chinese Insertion (poems)	4
2. Karl Marx, Friedrich Engels, <i>Die Heilige Familie und andere philosophische Frühschriften</i>	5
Karl Marx, <i>Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie</i>	5
Karl Marx, <i>Zur Judenfrage</i>	13
Friedrich Engels und Karl Marx, <i>Die heilige Familie oder Kritik der Kritischen Kritik</i>	19
3. Karl Marx, <i>Der Achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte</i>	35
4. Chinese Insertion (poems)	44
5. Karl Marx, <i>Der Achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte</i> (continued)	46
6. Christian Morgenstern, <i>Epigramme und Sprüche</i>	71
7. Harry Kemelman, <i>Tuesday the Rabbi Saw Red</i>	95
8. Phyllis A. Whitney, <i>Blue Fire</i>	97
9. Donald Hamilton, <i>The Terminators</i>	98
10. Helen MacInnes, <i>The Snare of the Hunter</i>	99
11. Agatha Christie, <i>Peril at End House</i>	101
12. Philip MacDonald, <i>The Crime Conductor</i>	102
13. <i>Manifest der Kommunistischen Partei</i>	105
14. Chinese Insertion (poems)	144
15. Eugène Pottier, <i>L'Internationale</i>	173
16. Stray Notes	175

No. 127

1. Stray Notes	186
2. Qian's Table of Contents	187
3. J. A. Brillat-Savarin, <i>Physiologie du Goût</i>	189
4. John Kenneth Galbraith, <i>A Life in Our Times</i>	249
5. Helen Gurley Brown, <i>Having It All</i>	250
6. <i>Studies in Twentieth Century Literature</i> (Fall 1980, Spring 1981)	251
7. <i>Magazine Littéraire</i> (fév. 1983)	263
8. John Le Carré <i>The Honourable Schoolboy</i>	267
<i>Smiley's People</i>	272
9. Muriel Spark, <i>The Prime of Miss Jean Brodie</i>	274

10. <i>Saturday Review</i> (Nov.—Dec. 1983, July 1984)	277
11. A. N. Wilson, <i>Hilaire Belloc</i> (continued)	279
12. M. M. Bakhtin, <i>The Dialogic Imagination: Four Essays</i>	292
13. Salman Rushdie, <i>Midnight's Children</i>	315
14. Randolph Quirk, <i>Style and Communication in the English Language</i>	323
15. David Lodge, <i>How Far Can You Go?</i>	337

No. 128

1. Qian's Table of Contents	361
2. S. T. Coleridge, <i>Biographia Literaria</i>	363
3. Ludwig Feuerbach, <i>Das Wesen des Christentums</i>	387
4. Friedrich Nietzsche, <i>Werke</i>	419
<i>Die Geburt der Tragödie oder Griechentum und Pessimismus</i>	419
<i>Unzeitgemäße Betrachtungen</i>	442
<i>Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben</i>	448
<i>Menschliches, Allzumenschliches</i>	495

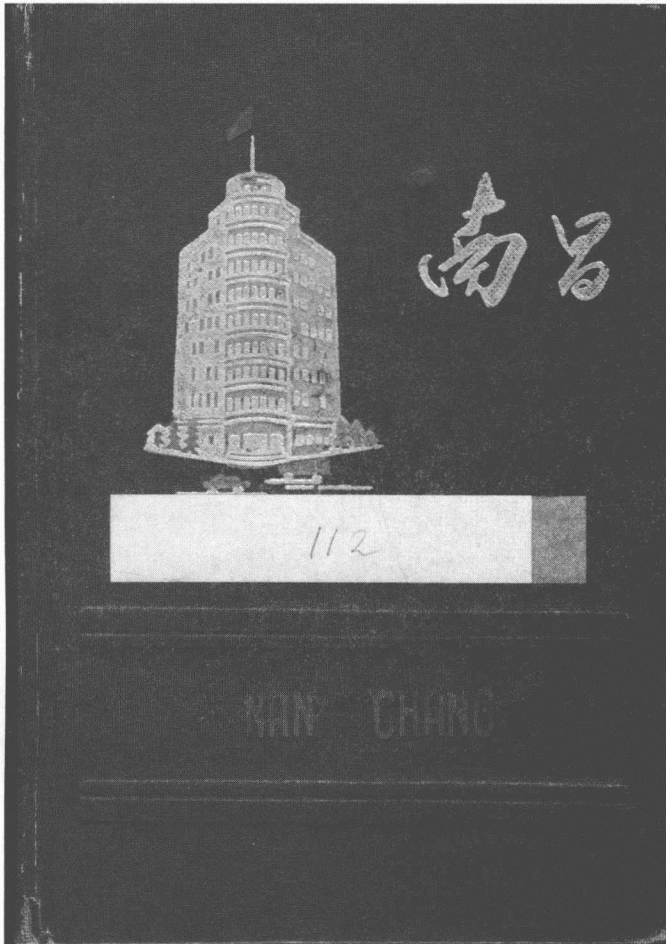
No. 129

1. Qian's Table of Contents	533
2. Gottfried Keller, <i>Der Grüne Heinrich</i>	535
3. Wilhelm Dilthey, <i>Gesammelte Schriften Bd. V</i>	604
4. St. Augustine, <i>The City of God Against the Pagans (De Civitate Dei contra Paganos)</i>	608
5. Friedrich von Logau, <i>Sinngedichte</i>	613
6. W. R. Inge, <i>A Rustic Moralist</i>	634
7. Friedrich von Logau (forts.)	635
8. Hermann Meyer, <i>Der Sonderling in der Deutschen Dichtung</i>	663
9. <i>Philosophical Investigation</i> (continued from infra)	707
10. Ludwig Wittgenstein, <i>Philosophische Untersuchungen, Philosophical Investigations</i>	709
11. Thomas Mann, <i>Der Zauberberg</i>	721
12. Ralph Waldo Emerson, <i>The Journals and Miscellaneous Notebooks</i>	726
13. Kurt Vonnegut, <i>Breakfast of Champions</i>	729
14. Flann O'Brien, <i>At Swim-Two-Birds</i>	730
Author Index	731
Title Index	732

錢鍾書手稿集



No.126



original size: 107 × 153 mm

s. 20 Hund
Manderville

劉心備：猶自披心腹，為他燒夜香（崇禎帝）
 郭應祥：獨憐詞客為人，費多少，問之誰語（鵲橋仙）
 噫時小兒早思量，許多好如何腫（鵲橋仙）
 韓滉：莫不識... 李為善壯（瑞鶴仙）
 吳禮之：去便來，便去（蝶戀花）
 俞國寶：照鏡恨角，夢生涼，難朱易覺（瑞鶴仙）
 楊柳梢頭，紅印，紫紫引情，情落（清平樂）
 程秘：眼底朦朧，腹中忠悃，不並長篇文白（遠遯堂）
 鄭域：嗚呼，出處，被公，托他小兒，相慰（念奴嬌）
 史達祖：陸壘，孽障，狂鞭，子竹，偷移，紅紫，地亭，待菊
 未落，似情，跡，蝶，徑，遠（黃真乃）
 容觀因：杏毛，三，影，杏毛，春，來，府，面，掛，幅
 李益周：物，褪，臂，閒，整，慵，管，卸... 天，闊，信，稀，羞，只，管，情。
 （一葉花令）
 劉學箕：松石峭，編，序，將，不，三，速，句，隨，春，肉
 此，杏，變，酒，棠，紅，下，子，款，款，裏，三，界，黃，昏（眼兒嬌）
 劉勣：聚，散，擲，向，英，涼，錦，燭（心園集）
 孫惟信：整，難，曲，是，帶，了，朱，寬... 奈，情，逐，子，還，心，隨，春，去。
 夢，如，雷，火，散，在，花，頭（水滸子）
 黃機：集，子，無，善，因，不，死，福，重，門

* of Hegel, Phänomenologie des Geistes, Annot.
 emie Verlag, Berlin, 1964, S. 121-2.
 Marx - Engels

Die Heilige Familie und andere philosophische Frühschriften, Dietz Verlag Berlin, 1953.

s. 11 Marx: Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie,
Der Mensch macht die Religion, die Religion macht
nicht den Menschen. Der Mensch, das ist die Welt
des Menschen, Staat, Sozietät. Dieser Staat, diese
Sozietät produzieren die Religion, ein verkehrtes Welt-
bewusstsein*, weil sie eine verkehrte Welt sind.
 Die Religion ist die allgemeine Theorie dieser Welt, ihre
 geistliche Ergänzung, ihre moralische Sanktion, ihr all-
 gemeiner Trost- und Rechtfertigungsgrund. Sie ist die
phantastische Verwirklichung des menschlichen Wesens,
 weil das menschliche Wesen keine wahre Wirklichkeit
 besitzt. Der Kampf gegen die Religion ist also mittelbar
 der Kampf gegen jene Welt, deren geistiges Aroma
 die Religion ist. ¹² Das religiöse Elend ist in einem der
Ausdrücke des wirklichen Elendes und in einem die Porte
-tation

* Echo of the remark of Sebastian Frank von Wörd quoted with approval by Feuerbach in his Wesen des Christentums: "Gott ist kein undussprechlicher Schöpfer in Grund der Seelen gelegen" (Sämtliche Werke, hrsg. W. Balin, Bd. VI, S. 146).

gegen das wirkliche Elend. Die Religion ist der Schöpfer der bedrängten Kreatur, das Gemüt einer ^{Condition} heillosen Welt, wie sie der Geist geistloser Zustände ist. Sie ist das Opium des Volkes. Die Aufhebung der Religion als des illusorischen Glücks des Volkes ist die Forderung seines wirklichen Glücks. Die Forderung, die Illusionen über seinen Zustand aufzugeben, ist die Forderung, einen Zustand aufzugeben, der der Illusionen bedarf. Die Kritik hat die imaginären Blumen an der Kette zerpflückt, nicht damit der Mensch die phantasielose, trostlose Kette brähe, sondern damit er die Kette abwerfe und die lebendige Blume breche. Die Kritik des Himmels verwandelt sich

** Already in Novalis, Fragmente, hrsg. E. Kamnitzer, S. 1388, S. 451-2: "Philister leben nur im Alltagsleben... Ihre sogenannte Religion wirkt bloss wie ein Opium; reizend, betäubend, Schmerzen aus Schwäche stillend". George Eliot also says that "the highest calling & election" is "to do without opium" i.e. Christianity (J. W. Cross, Life, II, p. 283).

*** A loose allusion to Rousseau, Discours sur les sciences et les arts: "les sciences, les lettres, et les arts... tendent les guirlandes de fleurs sur les chaînes de fer dont ils sont chargés" (Oeuv. Comp., éd. Armand-André, I, p. 7). ibid. S. 344

of Paradise Lost, XI, 4-7 [Adam & Eve repentant stood
 praying] "... their hearts ... / ... that sighs now breathed /
 unutterable, which the Spirit of prayer / Inspired ..." 31-2 [The
 Son of God interceded for them to God] "... hear two sighs, though
 damit in die Kritik der Erde, die Kritik der Religion in
 die Kritik des Rechts, die Kritik der Theologie in die Kritik
 der Politik. [The German status quo is an anachron-
 ism]. ... Selbst die Verneinung unserer politischen Gegen-
 wart ¹³ findet sich schon als bestaubte Tatsache in der
 historischen Rumpelkammer ^{Lumber room} der modernen Völker.
 Wenn ich die gepuderten Zöpfe verneine, habe ich immer
 noch die ungepuderten Zöpfe. Wenn ich die deutschen
 Zustände von 1843 verneine, stehe ich, nach franzö-
 sischer Zeitrechnung, kaum im Jahre 1789, noch
 weniger im Brennpunkt der Gegenwart. ... Wir haben
 nämlich die Restaurationen der modernen Völker ge-
 teilt, ohne ihre Revolutionen zu teilen. Wir wurden
 restauriert, erstens, weil andere Völker eine Revolu-
 tion wagten, und zweitens, weil andere Völker eine
 Konterrevolution litten, das eine Mal, weil unsere
 Herren Furcht hatten, und das andere Mal, weil
 unsere Herren keine Furcht hatten. Eine Schale,
 mule; / Unskilful with what words to pray ... "

*cf. Der Achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte, "Vorwort" von
 "Objektiver Geschichtsschreiber" (Diitz, S. 63).
 *cf. Marx's favourite antithetical structure: cf. eg. Der Achtzehnte Brumaire
 S. 77: "[Napoleon le Petit] nicht mehr die Weltgeschichte
^{basieren}
 welche die Niederträchtigkeit von heute durch die
 Niederträchtigkeit von gestern legitimiert, eine
 Schule, die jeden Schrei des Leibeigenen gegen
 die Krute für rebellisch erklärt, sobald die
 Krute eine bejahrte, eine ^{hereditäre} angestammte, eine
 historische Krute ist, eine Schule, der die Ge-
 schichte, wie der Gott Israels seinem Diener
 Moses, nur ihre a posteriori zeigt, die historische
Rechtsschule, sie hätte daher die deutsche
 Geschichte erfunden, wäre sie nicht eine Erf-
 indung der deutschen Geschichte... ^{**74} Krieg den
 deutschen Zuständen!... Mit ihnen im Kampf ist
 die Kritik keine Leidenschaft des Kopfs, sie
 ist der Kopf der Leidenschaft. Sie ist kein
 kein anatomisches Messer, sie ist keine Waffe.
 Ihr Gegenstand ist ihr Feind den sie nicht erdrö-
 legen, sondern vernichten will... ¹⁵ Der Kampf
 als eine Komödie, sondern seine Komödie als Weltgeschichte
 nimmt". See infa S. 14, 20, 21 usw. Manifest der Kom-
munistischen Partei: "Die herrschenden Ideen einer
 Zeit waren stets nur die

* cf. Der Achtzehnte, S. 11: "Hegel bemerkt irgendwo, dass alle großen weltgeschichtlichen Taten und Personen sich sozusagen zweimal ereignen. Er hat vergessen hinzuzufügen: das eine Mal als Tragödie, das andere Mal als Farsce." [Entwurf, Dec. 1978, p. 50: "But history often makes the same. Tragedy, gegen die deutsche politische Gegenwart ist der Kampf gegen die Vergangenheit der modernen Völker, und von den Reminiszenzen dieser Vergangenheit werden sie noch immer belästigt. Es ist lehrreich für sie, des Ancien régime, des bei ihnen seine Tragödie erlebte, als deutschen Kevant seine Komödie spielen zu sehen. Tragisch war seine Geschichte, ... solange es selbst an seine Be-
rechtigung glaubte und glauben magte... Das moderne Ancien régime ist nur mehr der Komödiant einer Weltordnung, deren wirkliche Helden gestorben sind... Die letzte Phase einer weltgeschichtlichen Gestalt ist ihre Komödie. Die Götter Griechenlands, die schon einmal tragisch zu Tode verwundet waren im gefesselten Prometheus des Aeschylus, mussten noch einmal komisch sterben in den Gesprächen Lukians. Waren dieser Gang der Geschichte? Damit die Menschheit heiter von ihrer Vergangenheit scheidet...!"¹⁶ Wie ginge also die gesamte deutsche Entwicklung nicht Ideen der herrschenden Klasse" cf. Feuerbach. Das Wesen des Christen

* Does this mean that there can be exceptions to the rule that a man's ideas are zeitgebunden?

~~It~~ has farcical aspects; Jane sometimes turns tragic?

über die politische deutsche Entwicklung hinaus, ein Deutscher könnte sich höchstens an den Problemen der Gegenwart beteiligen, wie sich ein Russe daran beteiligen kann. Allein wenn das einzelne Individuum nicht gebunden ist durch die Schranken der Nation, ist die gesamte Nation noch weniger befreit durch die Befreiung eines Individuums*. Die Skythen haben keinen Schritt zur griechischen Kultur vorwärts getan, weil Griechenland einen Skythen unter seine Philosophen zählt. Wie alten Völker ihre Vorgeschichte in der Imagination erlebten, in der Mythologie, so haben wir Deutsche unsere Nachgeschichte in Gedanken erlebt, in der Philosophie. Wir sind philosophische Zeitgenossen der Gegenwart, ohne ihre historischen Zeitgenossen zu sein. Die deutsche Philosophie ist die ideale Verlängerung ^{prolongation} der deutschen Geschichte... ~~Die~~ Die Deutschen haben in der Politik gedeutet, was die Yung, Kap 8, (Gesam. Sämml. Werke, VI, S. 93),